

2010 – ein Jahr wichtiger Weichenstellungen

Baubeginn der Isarbrücke und energetische Sanierung der Schule größte Investitionen



Bürgermeister Georg Eberl gratulierte Heinz Klinger zur Ernennung zum Kreisbrandmeister.

Mamming. „2010 geht als Jahr großer Investitionen in die Zukunft in die Geschichte der Gemeinde Mamming ein. Der Baubeginn der neuen Isarbrücke und die laufende energetische Sanierung der Schule in Mamming sind Projekte, die die künftige Entwicklung der Gemeinde sehr positiv beeinflussen“, betonte Bürgermeister Georg Eberl in der Bürgerversammlung für das Jahr 2010, die kürzlich im Landgasthof Apfelbeck stattfand. Insgesamt könne man mit der Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde Mamming zufrieden sein.

Sehr zufrieden zeigte sich Bürgermeister Georg Eberl zu Beginn der Bürgerversammlung 2010, dass trotz der kurzfristigen Verlegung des Termins viele interessierte Mitbürger die Gelegenheit wahrnehmen, sich umfassend über das Gemeindegesehen des vergangenen Jahres informieren zu lassen. Beim Totengedenken erinnerte der Bürgermeister an die 2010 verstorbenen Mitbürger, besonders an den Ehrenbürger BGR Pfarrer Johann Federhofer und den ehemaligen zweiten Bürgermeister und Träger der Silbernen Bürgermedaille, Alois Eberl, die sich beide außerordentlich hohe Verdienste um das Gemeinwohl erworben haben. Im Bereich der Baupolitik berichtete der Bürgermeister, dass die Erschließung des Baugebietes Ebenfeld III in Mamming mit 17 Parzellen abgeschlossen werden konnte. Neun der Parzellen befinden sich in Gemeindebesitz. In Mammingerschwaigen und Bubach sind derzeit insgesamt noch acht



Gratulation für Christa Schmid - sie erreichte den dritten Platz in der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen.

Plätze im Eigentum der Gemeinde. Für das Baugebiet Seiheräcker plant die Gemeinde für 2011 die Feinschicht und die Anlage der Grüninseln. Im Bereich der Abwasserbeseitigung gab der Bürgermeister bekannt, dass nach acht Jahren stabiler Gebühren auf Grund der gestiegenen Strom- und Personalkosten sowie verschiedener Neuanschaffungen eine Erhöhung unumgänglich war. Wichtige Fortschritte konnte man 2010 auch in der Verbesserung der Verkehrssicherheit erzielen. Der Ausbau der Kreisstraße DGF 11 von Hof nach Griesbach durch den Landkreis, die Reparaturen der Gemeindestraßen und vor allem der Baubeginn der Isarbrücke mit einem Kostenanteil der Gemeinde von rund 338.000 Euro bedeuten hohe, aber auch richtige Investitionen in die Verbesserung der Infrastruktur. Außerdem konnte die Planung eines Geh- und Radweges von Mamming nach Bachhausen abgeschlossen werden. Dadurch ist es nun möglich, sich mit genauen Zahlen an die Grundstückseigentümer wegen eines möglichen Grunderwerbs zu wenden. Bei der Information über den Mobilfunkmasten auf dem Gebäude der VR-Bank Mamming gab der Bürgermeister bekannt, dass der Nutzungsvertrag mit der Deutschen Funkturmgesellschaft am 31. Dezember 2010 endet. Als Ersatzstandort hat die Gesellschaft einen Vertrag mit Telefonica 02 für die Mitbenutzung am neu errichteten Funkmasten am Kanonenberg abgeschlossen. Die Funkstation ist bereits aufgebaut. Sobald

die Leitungsanbindung vorgenommen werden kann, wird der Standort VR-Bank Mamming zurückgebaut. Diese Maßnahme ist bis spätestens 30. Juni 2011 fertiggestellt. Im Bereich der Feuerwehren, so der Bürgermeister, wurden auch im Jahre 2010 Investitionen vorgenommen, um auf den neuesten technischen Stand zu sein. Für das künftige neue Haus für die FF Mamming konnte inzwischen der Grunderwerb zwischen dem gemeindlichen Bauhof und dem Ebenfeldweg durchgeführt werden. Die Nähe des neuen Feuerwehrhauses zum gemeindlichen Bauhof bringt im Hinblick auf die Waschhalle, die Tankstelle und Eigenreparaturen der Feuerwehrfahrzeuge Synergieeffekte für einen wirtschaftlichen Betrieb. 2011 soll mit den Planungen begonnen werden.

Auf die Bildungseinrichtungen eingehend berichtete Eberl, dass die energetische Sanierung des Mamminger Schulgebäudes mit Gesamtkosten von insgesamt 1,15 Millionen Euro eine wichtige zukunftsorientierte Investition darstelle. Man könne dadurch optimale Rahmenbedingungen für eine optimale Schulbildung in Mamming erreichen. Zum Thema Mittelschule führte der Bürgermeister aus, dass die Volksschule Mamming nun seit dem Schuljahr 2010/2011 zur Grund- und Mittelschule weiterentwickelt wurde. Man habe sich mit der Hauptschule dem Mittelschulverbund Dingolfing angeschlossen. Dadurch konnte eine komplette Schließung der Hauptschule Mamming-Gottfrieding abgewendet werden. Für das laufende Schuljahr konnten alle Klassen von fünf bis neun in Mamming erhalten werden.

Intensiv beschäftigte sich der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 2010 mit der Gestaltung des Mamminger Friedhofes. So hat man sich entschlossen, Urnengräber in Stelenform aus Granit anzubieten. Aus-

schlaggebend dafür war die Möglichkeit, mit dezentralen Stelen als Urnengräber den vorhandenen Platz im Friedhof optimal zu nutzen und zum anderen eine künstlerische Aufwertung zu erreichen. Weiterhin beschloss man, im nächsten Jahr den Vorplatz des Leichenhauses neu zu gestalten und einen Teil der maroden Friedhofsmauer zwischen dem alten und dem neuen Friedhof abzubauen. Bürgermeister Eberl bedankte sich bei Herrn Dr. Fritz Eisenhut, der die Kosten für die Restaurierung des Friedhofs Kreuzes im neuen Friedhof übernommen hat. Er gab auch bekannt, dass 2011 die Kapelle im alten Friedhof restauriert und saniert wird.

Sehr erfreulich sei, so Eberl, die Situation im Mamminger Kindergarten, wo derzeit 100 Kinder in sechs Gruppen betreut werden. Der Kindergarten biete mit der Betreuung von Kindern ab zwei Jahren über die Integration bis zu Schulkinderbetreuung ein umfangreiches Angebot. Durch eine neue Außentreppe mit Röhrenrutsche konnte auch die Sicherheit stark verbessert werden. Zur Situation der Bücherei gab Eberl bekannt, dass wegen der energetischen Sanierung des Schulgebäudes die Bücherei derzeit noch geschlossen ist. Man sei bemüht, dass die Bücherei nach den Osterferien 2011 in einem neuen Raum im Erdgeschoss des Schulgebäudes wieder eröffnet werden kann. Die derzeitige notwendige Schließung wurde genutzt, um alle Medien in einem EDV-Programm zu erfassen.

Auch die Investitionen und Verbesserungen auf dem Mamminger Sportgelände sprach der Bürgermeister an. Die Sanierung der 130 Meter langen Tartanbahn und der Neuaufbau der 320 Meter langen Aschenbahn waren dringend notwendige Maßnahmen zur Aufwertung des Freizeitangebotes. Beide Maßnahmen miteinander kosteten rund 73.000 Euro.